

Geschäftsbericht des Naturpark Fläming e.V. für das Jahr 2011

1. Vorstand und Rechnungsprüfung des Vereins

Im Jahr 2011 fanden 4 Vorstandssitzungen statt, an denen in der Regel alle 17 Vorstandsmitglieder teilnahmen. Die Sitzungen waren immer beschlussfähig, die Beschlüsse wurden unter Beachtung der Satzung gefasst. Zwischen den Vorstandssitzungen erhielten die Vorstandsmitglieder notwendige Informationen per E-Mail. Die beiden Rechnungsprüfer haben das 1. Halbjahr 2011 im Herbst 2011 geprüft, das 2. Halbjahr wurde im Februar 2012 geprüft.

Das Landesverwaltungsamt hat die Fördermittelprüfung für 2010 ohne Beanstandung abgeschlossen.

2. Mitgliederstruktur des Vereins

Am 1.1.2011 zählte der Verein 103 Mitglieder. Im Laufe des Jahres wurde ein neues Mitglied aufgenommen, ein Mitglied kündigte seine Mitgliedschaft.

Mitgliederstruktur am 31.12.2011:

- 3 geborene Mitglieder
- 4 Städte
- 19 Vereine/ Verbände
- 42 Unternehmen
- 35 Einzelmitglieder

Am 1.1.2012 zählt der Verein 103 Mitglieder. Alle Mitglieder haben gemäß der Satzung und Beitragsordnung ihren Mitgliedsbeitrag entrichtet.

3. Personalien

4. Geschäftsstelle mit Infozentrum und Infopunkten

Die Geschäftsstelle ist seit Sommer 2011 nur noch von Montag bis Freitag personell besetzt. Das Infozentrum wurde am Samstag geschlossen und durch eine Rufbereitschaft ersetzt. Notwendige Grundinformationen erhalten Gäste über bereitgestelltes Infomaterial, welches frei zugänglich zu entnehmen ist.

Auf Grund der Streichung der Arbeitskräfte vom Jobcenter/Arbeitsagentur ist die geplante Beteiligung am Büro des Verein Fläming-Flandern e.V. aktuell ebenfalls nicht möglich.

Als Dienstleistung für die Einwohner führen wir den Verkauf der Müllbanderolen und der Bustickets weiter. Letzteres wird jedoch nicht in Anspruch genommen.

Die Innenreinigung des Gebäudes musste aus Kostengründen von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle selbst übernommen werden. Die Straßenreinigung und das Rasenmähen wurden vergeben.

Im Haus ist eine Dachwohnung vermietet. Im Jahr 2011 wurde die Innendämmung des Dachbereiches vorbereitet. Der Auftrag zur Umsetzung wurde im Januar 2012 erteilt.

Im Außenbereich des Grundstückes wurde der Zaun demontiert, um das Gelände einladender zu gestalten.

Die im September 2010 neu eingebaute Holzpellettheizung machte uns zum Jahreswechsel 2010/2011 sehr große Probleme. Zwischenzeitlich sind wir routinierter und mit der Heizung zufrieden. Die geplanten Verbrauchszahlen wurden fast erreicht. Dank gilt hier der Firma Frank Hörnicke, die bei Problemen sofort zur Seite stand.

Auf Grund der Kündigung der angemieteten Räume in der ehemaligen Stärkefabrik in Garitz wurde die Tische und Stühle für die Projektarbeit nach Jeber-Bergfrieden verlagert und das Infozentrum und der Beratungsraum neu eingerichtet.

Das Infozentrum ist für Besucher frei zugänglich und bietet umfangreiches Informationsmaterial.

Der Verein betreut außerhalb des Infozentrums weitere Infopunkte in:

Garitz; Walternienburg, Coswig –Stadt, Coswig- Hubertusberg, Külso, Zahna, Dessau und Lindau.

An den Infopunkten erhalten Gäste umfangreiche Informationen über den Naturpark Fläming. Die Infopunkte werden in der Regel im Ehrenamt betreut. Deshalb sind die Öffnungszeiten unterschiedlich und personell abhängig.

5. Umsetzung des Management- und Marketingplanes

Modellprojekt Naturparkschule

Das Projekt wurde im April 2011 zur Durchführung im laufenden Jahr bewilligt. Zunächst fanden drei Lehrerfortbildungsveranstaltungen an der Grundschule Jeber-Bergfrieden statt. Im Oktober organisierten wir zweitägige Projektaktionen mit allen Schülern und Lehrern der Grundschule. Die Schüler befassten sich theoretisch und praktisch mit den Facetten eines Naturparks. Sie wanderten und lernten Handwerk im Naturpark kennen. Das Projekt beinhaltete Wasseruntersuchungen, Modellgestaltung der Naturlandschaft aber auch selbst Essen mit regionalen Produkten zubereiten. Personell wurden die Aktivitäten mit unseren Mitarbeiterinnen und Externen durchführt. Im November folgte dann je Klasse noch eine Entdeckertour in den Naturpark. Ziel des Vorhabens ist es, dass die Grundschule Jeber-Bergfrieden eine „Naturparkschule“ wird.

Projekt „Junior Ranger“

Nach 2 Jahren ging dieses Projekt im September zu Ende. Es konnte Dank der Unterstützung der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH mit vier Personen (statt 3) durchgeführt werden. Insgesamt fanden 146 Veranstaltungen mit 3200 Kindern statt, wobei viele Kinder in jedem Monat anwesend waren. Im Zusammenhang mit diesem Projekt entwickelte sich eine gute Zusammenarbeit mit dem NABU-KV Wittenberg, die wir fortsetzen.

Alle vier Teilnehmer und Petra Henkelmann vom NABU-Zentrum „Im Stadtwald“ Wittenberg haben hervorragende Arbeit geleistet und hohen Einsatz gezeigt. Die Fortsetzung der Umweltbildungsarbeit wird aus personellen und finanziellen Gründen stark eingeschränkt. Einzelne Veranstaltungen sind bei Anfrage und gegen einen finanziellen Obolus möglich.

Die Umweltbildungsarbeit in Jeber-Bergfrieden wird kontinuierlich weitergeführt. Der Verein konzentriert die Arbeit zukünftig auf die Umweltbildungswoche.

Naturschutzprojekt

Im September wurde der Vertrag zur Durchführung des Projektes „Wiederherstellung und Entwicklung guter Erhaltungszustände von FFH-Lebensraumtypen (LRT) des Grünlandes im Naturpark Fläming (Landkreis Wittenberg)“ mit dem Projektträger Landkreis Wittenberg abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes sind Janet Löhn und Melanie Weiner bei uns tätig. Die Personalkosten werden über das Projekt finanziert. Trotzdem waren Neuanschaffungen (Büroeinrichtung, Kamera) außerhalb der Projektfinanzierung notwendig. Das Projekt endet Dezember 2012.

Projekt Herzessache Natur – Ehrenamt im Naturpark

Dieses Projekt des Verbandes Deutscher Naturparke e.V. wird von der Generali-Gruppe Deutschland finanziell unterstützt. Unser Naturpark ist einer von 12 Parks, die an diesem Projekt teilnehmen. Ziel ist es, das Ehrenamt zu entwickeln und praktisch zu organisieren. Schwerpunkt ist der Naturschutz, jedoch gilt es auch für weitere notwendige Bereiche.

Im August wurden daher 2 Ehrenamtseinsätze in Jeber-Bergfrieden durchgeführt. Es wurden 60 Arbeitsstunden geleistet und weitere unbare Leistungen erbracht. Insgesamt haben sich 9 Vorstandsmitglieder beteiligt. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle leisteten davon 18 Stunden. Ein weiterer Ehrenamtseinsatz fand im Stadtwald Wittenberg in Kooperation mit dem NABU statt. Hier wurde der Aspentümpel von Unrat und Müll geräumt, um bessere Bedingungen für den Kammmolch zu schaffen.

Der 2. Schwerpunkt liegt in der ehrenamtlichen Betreuung der Infopunkte. Hier kann der Aufwand nur geschätzt werden. Wir rechnen per 31.12.2011 insgesamt 485 Arbeitsstunden ab. Dabei nehmen die Betreuung des Naturerlebnisplatzes mit dem Infopunkt an der Külsoer Mühle mit 78 Stunden und die tägliche Öffnung und Schließung des Infopunktes in Garitz mit 42 Stunden den Hauptteil ein. Insgesamt waren 44 Personen ehrenamtlich tätig.

Modellprojekt Demokratie in Diskussion

Mit 15 Teilnehmerinnen wurde das Modellprojekt „Demokratie in Diskussion“ durchgeführt. Träger des Projektes war die LEB in Kooperation mit dem Naturpark e.V. In drei Veranstaltungen diskutierten Frauen mit Vertretern der Politik zu den verschiedenen Belangen im ländlichen Raum und besuchten den Landtag. Auch hier wurde die Gelegenheit genutzt, Lobbyarbeit für Naturparke in der Politik zu leisten. Zu den Gesprächspartnern gehörten unsere Mitglieder Gerald Grünert und Holger Hövelmann, die uns die Tätigkeit und Verantwortung eines Abgeordneten näher brachten.

Absagen von Projektanträgen:

Die BAFA hat den Fördermittelantrag für die Heizungsumstellung abgelehnt, weil wir die Unterlagen für den hydraulischen Abgleich der Gesamtanlage nicht vorlegen konnten.

Der Projektantrag „Draußen im Fläming“, Förderrichtlinie „Stärken vor Ort“ des Landkreises Wittenberg wurde nicht berücksichtigt.

Der Antrag auf das Kooperationsprojekt „Lust auf Natur“ 2. Phase wurde zurückgezogen, weil die Umsetzung aus Zeitgründen unrealistisch wurde.

6. Umsetzung der Pflege- und Entwicklungskonzeption

a) Wegemarkierung auf dem gebietsübergreifenden Wanderweg zwischen Stackelitz und Medewitz (Nr. 70)

In Vorbereitung des Deutschen Wandertages erfolgten die Markierung an den Bäumen und die Wegweisung mit Pfosten auf dem Wanderweg, der unseren Naturpark nur einige Kilometer tangiert. Wir danken dem Landeszentrum Wald für die praktische Unterstützung bei der Umsetzung des Vorhabens.

b) neues Layout und Erweiterung der Homepage

Einige Monate waren alle Mitarbeiterinnen beteiligt an der Neuformulierung und Strukturierung der Homepageinhalte. Die neue Homepage steht seit Herbst zur Verfügung und wird auch in den kommenden Monaten weiter komplettiert und aktualisiert.

c) Flämingradweg-Marketing

Nach einer Ausschreibung wurde der Auftrag zur Erarbeitung der Beschilderung erteilt. Es wurden die Standorte der Beschilderung festgelegt, die Beschilderung entworfen und erworben. Das Material wurde zunächst eingelagert.

Dank der weitsichtigen Planung der Stadt Dessau, wurde die Beschilderung bis Natho bereits vorbereitet. In Zerbst wurde geprüft, wo man „andocken“ kann. Weiterhin entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem Förderkreis „Entschlossene Kirchen“, der beginnt, Infotafeln und Wegweiser aufzustellen. Bis zum Beginn der Radfahrtsaison soll die Wegweisung abgeschlossen sein. Dann werden zur Ergänzung Infotafeln geplant.

d) Erarbeitung des Besucherlenkungszeptes (Stefanie Hilpert)

Im Rahmen dieser Arbeit wurden alle bekannten Wegeführungen erfasst und strukturiert. Es fanden Gesprächsangebote für Gastronomen und Direktvermarkter statt, um ihre Belange mit einarbeiten zu können. Leider wurde davon wieder sehr wenig Gebrauch gemacht. Im Ergebnis der Gespräche mit der Stadt wurden Wegeführungen herausgehoben und Standorte für weitere Informationen festgelegt. Einige der Wege sind echte Wegeverbindungen, um den Naturpark insgesamt erfahren zu können.

Das Leitsystem der Stadt Zerbst erscheint geeignet, auch in den Naturpark hinein weiter zu führen. Problematisch bleibt die Reduzierung auf einige wenige Wegeverbindungen, auf die sich die Vermarktung zukünftig nur konzentrieren wird. Das Konzept macht nur Sinn, wenn eine Aussicht auf Umsetzung besteht. Nach Fertigstellung des Flämingradweges wird der Verein schrittweise weitere Wege für eine Beschilderung prüfen. Diese Aktivitäten können nur im Verbund mit den Städten und dem Tourismusverband erfolgen.

e) Erarbeitung einer Broschüre zur biologischen Vielfalt

Erste inhaltliche Beiträge dafür wurden erarbeitet. Die Vorbereitung wird 2012 weitergeführt. Es entstanden noch keine Kosten.

f) Konzipierung eines Erlebnispfades

Das Vorhaben wurde zurückgestellt, um die begonnenen Vorhaben finanziell zu sichern.

7. Weitere Aktivitäten

Kampagne „Mein Naturpark“

Der Verband Deutscher Naturparke e.V. führt in den Jahren 2011 und 2012 die Kampagne „Mein Naturpark!“ durch. Mit der Kampagne „Mein Naturpark!“ laden wir die Menschen ein, die Natur zu entdecken, egal ob sie in einem Naturpark wohnen oder einen Naturpark in ihrer Freizeit besuchen. Zahlreiche Persönlichkeiten unterstützen die Kampagne als Naturpark-Botschafter in Deutschland. Diese Botschafter bringen öffentlich zum Ausdruck, warum sie ihren Naturpark unterstützen. Gleichzeitig stellen Sie ihren Lieblingsort in ihrem Naturpark vor, denn Naturparke sind geprägt von wunderschönen und beeindruckenden Orten, die es zu entdecken lohnt. Als Naturparkbotschafter konnten Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Holger Hövelmann (MdL) gewonnen werden. Ihre Lieblingsplätze im Naturpark (Skulpturenpark in Bülzig und Naturlehrpfad „Flämingwald“) werden auf der Homepage vermarktet.

Vortragsreihe Naturpark

Die Vortragsreihe in Kooperation mit dem NABU-Kreisverband Wittenberg entwickelt sich zu einem festen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit im Naturpark und wird fortgesetzt. Die Themen waren:

- Schmetterlinge und Blühwiesen
- Heimlich wieder heimisch – Wölfe in Deutschland
- Wunderwelt der Pilze
- Vogel des Jahres

Einzelaktivitäten

1. Weiterarbeit an der neuen touristischen Karte der Naturparke Fläming bis zur Herausgabe anlässlich der jährlichen Sternwanderung in den Hohen Fläming
2. Präsentation der Ausstellungen „Lutherweg im Naturpark“ und „Kirchen im Fläming“ an verschiedenen Standorten

3. vier Wanderangebote für den Deutschen Wandertag 2012 erarbeitet und angemeldet
4. Gemeinsame Organisation von 2 Regionalbuffets mit dem Kartoffelgasthaus Cobbelsdorf zur Vermarktung spezifischer regionale Produkte
5. MDR1-Radio - Beitrag zu Aktivitäten im Naturpark; Schwerpunkt Külso
6. Präsentationen zur Grünen Woche 2011, zum Tag der offenen Tür im Wasserwerk Lindau und bei Vetter-Touristik in Salzfurthkapelle
7. Teilnahme am Flämingfrühlingsfest in Magdeburgerforth
8. Teilnahme an den Arbeitsgesprächen mit Minister Dr. Onko Aeickens
9. Beginn von kontinuierlichen Gesprächen mit den Vertretern der Nachbar-Großschutzgebiete zur Information und Abstimmung von Aktivitäten
10. Durchführung eines buchbaren Tagesangebotes (UBA Dessau) mit Dessauer Kindern
11. Pflanzung von Bäumen des Jahres in Garitz und Jeber-Bergfrieden mit Schülern der Grundschulen
12. Durchführung geführter Wanderungen nach Medewitz für Erwachsene
13. Teilnahme an der Gästeführerfortbildung des Landestourismusverbandes (Karin Rettig, Karin Freihorst)
14. Teilnahme an den Veranstaltungen des VDN

Marketing

Es wurden 4 Newsletter herausgegeben. Weiterhin wurden Textbeiträgen, Fotos und Informationen erarbeitet für:

- Imagebroschüre des neuen Tourismusverbandes
- Anzeige und buchbares Angebot im Flyer Reisen zu Luther
- Naturkalender Sachsen-Anhalt 2012
- Gastgeberverzeichnis Fläming 2011
- Tourismusbroschüre Anhalt-Dessau-Wittenberg
- Ferienmagazin Fläming 2011/2012
- Buchbares Angebot für Anhalt 800 – Aktivtourismus
- Landurlaub in Sachsen-Anhalt

Auch 2011 erfolgte die Vermarktung der Flämingkörbe und der Weihnachtskiste aus dem Naturpark gemeinsam mit Stefan Wallwitz (KiekinPott).

Für den Elbelehrpfad in Coswig wurde ein finanzieller Beitrag geleistet.

Netzwerkarbeit

Für den Verein erfolgt eine Mitarbeit in folgenden Strukturen:

- Vorstand Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande (neue Homepage www.landsichten.de)
- AG Marketing Anhalt 800
- Tourismusverband Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.
- Landesvorstand und AG-Vorstand der Ländlichen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt e.V.
- AG Radweg Berlin-Leipzig
- Lokale Aktionsgruppe Mittlere Elbe-Fläming und Wittenberger Land (Leader-Förderung)
- Simonetti- Haus e.V.
- Fremdenverkehrsverein Elbe-Fläming e.V.
- AG Modellprojekt Bibermanagement im Landkreis Wittenberg
- Fachbeirat Regionalmarke Mittelelbe
- AG Radweg Berlin-Leipzig
- AG Wiederansiedlung von Lachsen in der Nuthe
- AG zur Vorbereitung 825 Jahre Coswig (Anhalt)
- Naturschutzbeirat Landkreis Wittenberg

8. Finanzielle Situation des Vereins

Die Gesamteinnahmen des Vereins betragen 154.220,61 EUR, es wurden 148.195,10 EUR ausgegeben. Per 31.12.2011 beträgt der Bankbestand 25.746,39 EUR.

Die geplanten Kosten für die Dämmung des Dachbodens und ggf. für Betriebskosten in Garitz wurden in das Jahr 2012 übertragen. Eine Position Gehaltskosten wurde erst zu Jahresbeginn für Dezember 2011 gezahlt.

Die Einnahmen erfolgten grundsätzlich planmäßig.

Projektbezogene Einnahmen sind Einnahmen aus Projekten, bei denen sich eine Beteiligung erst im Laufe des Jahres ergab. Das gilt auch für die Projekte Ehrenamt und Naturschutz. Für das letztgenannte Projekt erfolgt eine Abrechnung an den Landkreis, bei der sich die Jahresscheiben überschneiden können. Die nichtgeplanten Einnahmen aus der Vortragsreihe stehen den Ausgaben für die Vorträge gegenüber. Gleiches gilt für sonstige Einnahmen und Ausgaben (Rückerstattungen verauslagter Kosten, Fehlbuchungen).

Auf Grund von krankheitsbedingten Ausfällen zahlte die Krankenkasse eine Erstattung.

Ein besonderer Dank gilt der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH und Mario Rudolf für die eingegangenen zweckgebundenen Spenden.

Das geplante Leader-Projekt mit Niederösterreich erfolgte nicht, damit wurden auch die geplanten entsprechenden Ausgaben nicht getätigt.

Die Ausgaben erfolgten grundsätzlich planmäßig.

Die Gehaltskosten werden in der Gehaltsstelle der Kreisverwaltung Wittenberg abgerechnet. Die Kosten für Heizpelletts beinhalten auch die Lieferung am Ende Dezember und ein Vorrat in Säcken, die noch nicht verbraucht wurden. Die Heizkosten im vollen Jahr 2011 betragen 3561,46 EUR, das entspricht 259,39 EUR/t bei einem Verbrauch von knapp 10 Tonnen. Damit zeichnet sich eine Einsparung gegenüber dem Heizöleinsatz ab, die jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt aussagekräftig ist.

Die gezahlten Betriebskosten in Garitz sind das Ergebnis von gemeinsamen Gesprächen mit der Stadt Zerbst. Für Hausmeisterdienstleistungen wurden Kosten gespart, weil die Innenreinigung wegfiel und keine Schneeräumung erfolgen musste. Mit den Mitteln für eigene Veranstaltungen wurde sehr sparsam umgegangen.

Am Ende des Jahres 2011 gilt der Dank allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Partnern in den Netzwerken, die dazu beigetragen haben, dass der Naturpark Fläming e.V. diese Ergebnisse vorlegen kann.